



Zwischenbericht. *Interim Report.*
Das erste Quartal 2001. *The first quarter, 2001.*

Investkredit Bank AG
1013 Wien, Rengasse 10, Tel. +43/1/53 1 35-0, Fax +43/1/53 1 35-983.
Internet: www.investkredit.at, E-mail: invest@investkredit.at



**INVEST
KREDIT**
DIE BANK FÜR UNTERNEHMEN

DIE INVESTKREDIT IM ÜBERBLICK. INVESTKREDIT AT A GLANCE.

INVESTKREDIT-AKTIE. <i>INVESTKREDIT SHARES.</i>	31.3.2001	31.12.2000	+/-
Ultimokurs in EUR. <i>Period-end price in EUR.</i>	359,70	350,00	
Marktkapitalisierung in EUR Mio. <i>Market capitalization in EUR m.</i>	227,7	221,6	+3 %
Kurs/Gewinn-Verhältnis ¹⁾ . <i>Price-earnings ratio¹⁾.</i>	8,7	8,3	
Gewinn je Aktie in EUR ¹⁾ . <i>Earnings per share in EUR¹⁾.</i>	41,17	42,28	-3 %

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN. <i>KEY FIGURES.</i>	31.3.2001	31.12.2000
Kernkapitalquote. <i>Core capital ratio.</i>	5,2 %	6,4 %
Eigenmittelquote. <i>Total capital ratio.</i>	9,2 %	9,9 %
Zinsspanne ²⁾ . <i>Interest margin²⁾.</i>	0,83 %	0,98 %
Cost-Income-Ratio ³⁾ . <i>Cost-income ratio³⁾.</i>	49,3 %	42,5 %
Return on Assets ⁴⁾ . <i>Return on assets⁴⁾.</i>	0,85 %	0,85 %
Return on Equity ⁵⁾ . <i>Return on equity⁵⁾.</i>	13,4 %	11,8 %
Return on Equity nach Steuern ⁶⁾ . <i>Return on equity after tax⁶⁾.</i>	12,8 %	11,0 %

1) Annualisiert. *Annualized.*

2) Zinsüberschuss in Relation zu durchschnittlicher Bilanzsumme. *Ratio of net interest income to average total assets.*

3) Verwaltungsaufwand in Relation zu Betriebserträgen (Kosten-/Ertragskoeffizient). *Ratio of administrative expenses to income.*

4) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichen risikogewichteten Aktiva (Gesamtkapitalrentabilität). *Ratio of net income before tax to average risk-weighted assets.*

5) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichem Kernkapital (Eigenkapitalrendite). *Ratio of net income before tax to average equity.*

6) Überschuss nach Steuern in Relation zu durchschnittlichem Kernkapital (Eigenkapitalrendite nach Steuern). *Ratio of net income after tax to average equity.*

ERFOLGSRECHNUNG. <i>INCOME STATEMENT.</i>	1.1.-31.3. 2001	1.1.-31.3. 2000	+/-
Zinsüberschuss in EUR Mio. <i>Net interest income in EUR m.</i>	19,0	17,7	+7 %
Überschuss vor Steuern in EUR Mio. <i>Profit before tax in EUR m.</i>	9,9	7,7	+28 %
Konzernüberschuss in EUR Mio. <i>Net profit in EUR m.</i>	6,5	6,8	-5 %

AUSGEWÄHLTE ZAHLEN. <i>SELECTED FIGURES.</i>	31.3.2001	31.12.2000	+/-
Bilanzsumme in EUR Mio. <i>Total assets in EUR m.</i>	9.499	8.703	+9 %
Finanzierungen ⁷⁾ in EUR Mio. <i>Financing⁷⁾ in EUR m.</i>	8.122	7.438	+9 %
Kernkapital gemäß BWG in EUR Mio. <i>Core capital (Tier 1) pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m.</i>	266	272	-2 %
Eigenmittel gemäß BWG in EUR Mio. <i>Own funds (Tier 1 + 2 + 3) pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m.</i>	475	421	+13 %
Mitarbeiter (Stichtag). <i>Number of employees (as of 31.3.).</i>	294	290	+ 1 %

7) Forderungen an Kunden, Haftungen und Treuhandkredite sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von anderen Nichtbanken-Emittenten. *Loans and advances to customers, provision for guarantees and trust loans as well as bonds and other fixed-interest securities of other non-bank issuers.*

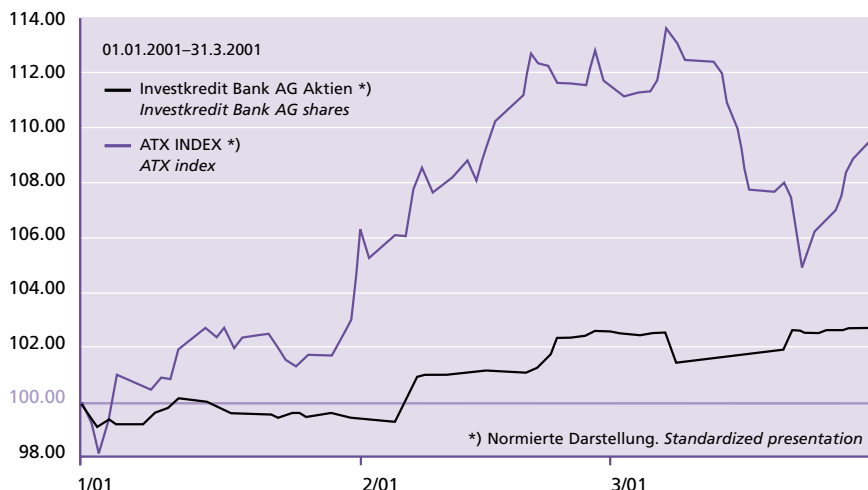
RATING. <i>MOODY'S INVESTORS SERVICE.</i>	Langfristig. <i>long-term.</i>	Kurzfristig. <i>short-term.</i>
Investkredit Bank AG	A1	P-1
Kommunalkredit Austria AG	A1	P-1

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär, sehr geehrte Kunden der Investkredit,

auch im ersten Quartal 2001 hat die Investkredit-Gruppe mit einem Überschuss vor Steuern von rund EUR 10 Mio. ihren Weg der Ergebniszuwächse fortgesetzt. Die Strategie besteht darin, eine Spezialbankengruppe für mittel- und langfristige Finanzdienstleistungen mit einer Ausrichtung auf Unternehmen, Kommunen und Immobilien zu sein. Innerhalb dieser Bereiche wurden die Geschäftsfelder auch im ersten Quartal 2001 konsequent weiterentwickelt. So fungierte die Investkredit Bank AG beispielsweise als Lead Manager bei den im März begebenen öffentlichen Unternehmensanleihen der SPAR Österreichische Warenhandels-AG. Dabei konnten EUR 200 Mio. breit gestreut platziert werden. Dies dokumentiert die Aufnahmefähigkeit des österreichischen Kapitalmarktes für öffentliche Unternehmensanleihen.

MARKTSITUATION. Nach einem außerordentlich günstigen Vorjahresergebnis zeigen sich im ersten Quartal Anzeichen einer konjunkturellen Eintrübung in Österreich. Im WIFO-Konjunkturtest vom ersten Quartal wurde die aktuelle Geschäftslage im Basissektor und in der technischen Verarbeitung viel ungünstiger eingeschätzt als noch Ende 2000. Konjunkturstützend wirken die noch rege Inlandsnachfrage sowie die gute Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Industrie.

INVESTKREDIT-AKTIE. Die Kursentwicklung der Investkredit-Aktie zeigt im ersten Quartal einen Anstieg um 2,8 % gegenüber dem Jahrsultimo 2000. Der Kursanstieg verlief damit schlechter als beim Wiener Börsenindex ATX, der sich um 10 % verbesserte, allerdings im Jahr 2000 Rückschläge zu verzeichnen hatte. Um die relativ schwere Investkredit-Aktie attraktiver zu machen, hat der Aufsichtsrat beschlossen, einen Aktiensplitt im Verhältnis 1:10 vorzubereiten. In der ordentlichen Hauptversammlung soll ein solcher Schritt beschlossen werden



ERTRAGSENTWICKLUNG. Der Zinsüberschuss weist mit EUR 19,0 Mio. einen gegenüber dem ersten Quartal 2000 um 7 % angestiegenen Wert auf. Das Provisionsergebnis liegt mit EUR 1,2 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres. Der Kreditrisikoaufwand war im ersten Quartal 2001 unterdurchschnittlich. Beim Handelsergebnis konnte der überdurchschnittlich hohe Vergleichswert aus dem ersten Quartal 2000 nicht erreicht werden. Die Abwärtsbewegung der Aktienkurse sowie geringere Erträge aus dem

Swapbereich haben mit EUR 0,5 Mio. zu einem Ergebnis geführt, das unter den Erwartungen blieb. Das Finanzanlageergebnis weist im Vergleich zum hohen Aufwand des Vorjahres einen deutlich verbesserten Wert auf. Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresvergleichswert um rund 17 % auf EUR 10,2 Mio. Zum Teil ist dieser Anstieg von der Weiterentwicklung der Geschäftsfelder hervorgerufen. Die Steigerung um EUR 1,5 Mio. ist im Ausmaß von EUR 1,1 Mio. auf Erhöhungen des Personalaufwandes zurückzuführen. Diese resultierten zum Teil aus der Aufnahme von 18 neuen MitarbeiterInnen seit 31.3.2000, davon 4 im ersten Quartal 2001. Der Sachaufwand erhöhte sich um 19 % auf EUR 3,0 Mio., was auf höhere Prüfungs- und Beratungskosten zurückzuführen ist. Der Überschuss vor Steuern ist um 28 % auf rund EUR 9,9 Mio. angestiegen.

BILANZSTRUKTUR UND KAPITALENTWICKLUNG. Die Bilanzsumme wurde gegenüber dem Jahresultimo um 9 % oder rund EUR 800 Mio. ausgeweitet. Neben weiteren Wertpapierveranlagungen waren hierfür die Expansion der Bank- und Kundenforderungen in der Investkredit sowie Darlehenskäufe und weitere Darlehensauszahlungen an Schweizer Kommunen ausschlaggebend. Die Risikoaktiva stiegen um rund EUR 900 Mio. auf über EUR 5,1 Mrd. an. Die Refinanzierung erfolgte vor allem durch die Erhöhung der verbrieften Verbindlichkeiten. Zur Stärkung der Eigenmittel wurden von der Investkredit Bank AG EUR 20 Mio. nachrangiges Kapital und EUR 45 Mio. Ergänzungskapital, jeweils in Form von Private Placements, emittiert. Daher hat sich die Eigenmittelquote nur unterproportional auf 9,2 % reduziert, die Kernkapitalquote weist einen stärkeren Rückgang auf 5,2 % auf.

GESCHÄFTSFELDENTWICKLUNGEN.

UNTERNEHMEN. Das Finanzierungsgeschäft mit österreichischen Unternehmen konnte im ersten Quartal an die dynamische Entwicklung des Vorjahres anschließen. Vor dem Hintergrund der Zinsentwicklung einerseits und der durch die Beschlüsse des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht für Kreditkunden schlechterer Bonität zu erwartenden höheren Margen andererseits, zeigt sich eine größere Bereitschaft der Unternehmen zu langfristigen Finanzierungen. Im Internationalen Geschäft ist die Investkredit weiterhin auf den Asset Backed Securities-Markt (ABS) mit guten Risiken konzentriert und hat dort bisher insgesamt rund EUR 200 Mio. investiert. Der Bestand an diesen Wertpapieren zum 31.3.2001 beträgt EUR 1,24 Mrd. Eigene Repräsentanzen der Investkredit Bank AG sollen Unternehmen in einzelnen europäischen Zielmärkten die Leistungen anbieten. Im ersten Quartal hat die Investkredit am Aufbau der ersten Repräsentanz in Prag gearbeitet.



Alfred Reiter

Bei den Corporate Finance-Leistungen konnte die Investkredit-Gruppe im ersten Quartal ihre Position als Gesamtanbieter weiter ausbauen. Die Zusammenarbeit von Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen stellt bei komplexen Finanzierungsthemen einen wesentlichen Wettbewerbsfaktor dar. Der Invest Mezzanin hat im Berichtszeitraum zwei weitere Investments kontrahiert, davon eines in Deutschland, sodass das Portfolio nunmehr insgesamt sechs Unternehmen umfasst. Diese Entwicklung spiegelt den steigenden Bedarf nach Mezzaninfinanzierungen als innovatives Risikokapitalinstrument wider. Die INVEST EQUITY hat sich im ersten Quartal überwiegend der Stärkung des bestehenden Portfolios gewidmet. Als aktiver Miteigentümer wurden einige größere, strukturierte Anschlussfinanzierungsrunden mit externen Investoren und Financiers finalisiert. Im Geschäftsbereich des early stage Fonds konnte die INVEST EQUITY ein

Kernteam etablieren und eine erste, für den Investitionsfokus repräsentative Beteiligung abschließen. Der Auftragsengang der Europa Consult zeigte auch im ersten Quartal weiterhin einen dynamischen Verlauf. Die Mandate umfassen sowohl die Bereiche Akquisitionsberatung, als auch Unterstützung beim Verkauf von Unternehmen.

Der Verkauf von Investkredit-Investmentfonds war im ersten Quartal entsprechend der Situation auf den Kapitalmärkten gedämpft. Auf Grund der Bewertungen der Aktienmärkte erwartet die Investkredit einen Anstieg des Fondsvolumens im weiteren Jahresverlauf. Erfreulich gestaltete sich die Entwicklung im Einlagengeschäft bei der Investkredit International Bank p.l.c., Malta. Die Online Dienstleistungen wurden weiter erweitert: Kunden können nunmehr alle Konten über Internet abrufen (www.investdirekt.at). Umgesetzt wurde auch das Online Devisenhandelssystem InvestDirektFX (www.investdirektfx.at).



Wilfried Stadler

KOMMUNEN. Die für 2001 gesetzten Schwerpunkte im Finanzierungsbereich – Fortsetzung der Expansion in Zentraleuropa, strukturierte Finanzierungen, Projekt- und Leasingfinanzierungen, Benchmarking für Gemeinden, Analysen von Gemeindehaushalten sowie Beratung bei der maßgeschneiderten Ausgliederung von Haushaltsbereichen – sind erfolgreich angelaufen. Die Finanzierungen sind – auch durch weitere Forderungsankäufe – um 16 % von EUR 2,7 Mrd. auf EUR 3,1 Mrd. angestiegen. Mit einem Return on Equity von 27,2 % ist dieser Bereich der ertragsstärkste der Gruppe. Im ersten Quartal 2001 hat die Kommunalkredit ihre erste Anleihe in Tschechischen Kronen begeben. Der Vorstand der Kommunalkredit Austria AG wurde mit Dipl.-Ing. Patrick Giacobbi um ein drittes Mitglied aufgestockt.

IMMOBILIEN. Die Immobilienaktivitäten mit dem Schwerpunkt Investitionen in Prag, Budapest und Warschau haben sich auch im ersten Quartal erfolgreich weiter entwickelt. Neben der Evaluierung ausgewählter Projekte wurde eine Investition in Warschau mit einem Volumen von rund USD 35 Mio. ausverhandelt. Zur Vereinfachung der Konzernstruktur wurden drei Immobiliengesellschaften miteinander verschmolzen (Europolis Invest und VBV fünf auf VBV drei).

AUSBLICK. Die Industriekonjunktur in Österreich dürfte sich im weiteren Jahresverlauf abschwächen. Geringere Exportzuwächse dämpfen unmittelbar das Wachstum von Industrie und Ausrüstungsinvestitionen. Die Wirtschaftsforscher erwarten einen Anstieg der Ausrüstungsinvestitionen auf real 2,8 %. Die Investkredit plant weitere Ergebnissteigerungen im laufenden Jahr. Das Ergebnis des ersten Quartals zeigt, dass sich die Investkredit entsprechend ihrer Jahresplanung entwickelt. Dementsprechend soll der RoE vor Steuern auf über 13 % verbessert werden und der Gewinn je Aktie auf über EUR 45 steigen. Dies soll in erster Linie durch die fortgesetzte Expansion in allen Geschäftsbereichen und eine weitere Margenverbesserung gegenüber österreichischen Unternehmen erreicht werden.

Dear Shareholder, Dear Customer of Investkredit,

The Investkredit Group continued on its path of increased earnings in the first quarter of 2001, with a pre-tax profit of about EUR 10 m. Its strategic aim is to be a specialist banking group for medium- and long-term financial services, focusing on the three segments of enterprises, local government and real estate. The relevant business fields were also consistently developed in the first quarter of 2001. For example, Investkredit Bank AG operated as lead manager in the corporate bonds publicly launched in March by SPAR Österreichische Warenhandels-AG. A volume of the EUR 200 m was placed, with wide acceptance, documenting the receptivity of the Austrian capital market to the public placement of corporate bonds.

THE MARKET SITUATION. *After an extraordinarily favourable result in the previous year, there are signs of a first-quarter cyclical weakening in Austria. In the relevant cyclical test of the Austrian Institute of Economic Research (WIFO), the current business situation in the basic sector and in manufacturing was assessed much less favourably than at the end of 2000. Domestic demand, which is still vigorous, and the good competitive position of Austrian industry, had positive effects.*

INVESTKREDIT SHARES. *The Investkredit share price rose by 2.8 % in the first quarter over year-end 2000. The price increase was less satisfactory than that of the Vienna ATX stock-exchange index, which improved 10 %, though it had suffered setbacks in the year 2000. In order to make the relatively slow-moving Investkredit share more attractive, the Supervisory Board decided to prepare a 1:10 share split. The relevant action is to be decided on at the Ordinary Annual General Meeting.*

INCOME DEVELOPMENT. *Net interest income at EUR 19.0 m showed a 7 % rise over the first quarter of 2000. Net commission income at EUR 1.2 m was at the same level as in the previous year. Credit risk expenses were below average in the first quarter of 2001. In the net trading result, the above-average high comparative value for the first quarter of 2000 was not equalled. The downward trend of share prices as well as lower income from swaps led to a result of EUR 0.5 m, which was below expectations. The net result of financial investments shows a distinct improvement as compared with the higher level of expenses in the previous year. General administrative expenses rose by some 17 % from the 2000 figure to EUR 10.2 m, partly owing to the further development of fields of business. Of the EUR 1.5 m increase in personnel expenses, EUR 1.1 m was incurred following the recruitment of 18 new staff after 31 March 2000, including 4 in the first quarter of 2001. Other administrative expenses rose 19 % to EUR 3.0 m, owing to higher auditing and consulting costs. The pre-tax profit rose 28 % to some EUR 9.9 m.*

BALANCE SHEET STRUCTURE AND CAPITAL DEVELOPMENT. *Total assets expanded 9 % over the end of the year, by some EUR 800 m. Securities investments as well as the purchase of loans and further loan disbursements to Swiss local authorities were the decisive factors in the expansion of loans and advances to banks and customers. Risk-weighted assets rose by some EUR 900 m to over EUR 5.1 bn. Refinancing was carried out chiefly by increasing the volume of debts evidenced by certificates. In order to strengthen equity resources, Investkredit Bank AG issued EUR 20 m of subordinated capital and EUR 45 m of supplementary capital, each in the form of private placements. As a result, the reduction in the equity ratio to 9.2 % was proportionately less. The core capital ratio showed a sharper reduction to 5.2 %.*

DEVELOPMENT OF FIELDS OF BUSINESS.

ENTERPRISES. *The previous year's dynamic development of financing business with Austrian enterprises continued in the first quarter as well. Against the background of interest-rate development, on the one hand, and the higher margins to be expected as a result of the decisions of the Basel Committee on Banking Supervision regarding borrowers of lower credit standing, on the other hand, enterprises are more willing to take out long-term financing. In international business, Investkredit continues to concentrate on the low-risk asset backed securities market (ABS) and has in that field invested a total of some EUR 200 m so far. As at 31.3.2001, the relevant portfolio amounted to EUR 1.24 bn. Special representative offices of Investkredit Bank AG are being opened, to offer services to enterprises in the individual European target markets. In the first quarter, Investkredit was engaged in building up the first representative office in Prague.*

In the case of Corporate Finance services, the Investkredit Group further developed its position as a comprehensive provider. Cooperation with experts in a wide variety of areas is an important competitive factor in complex financing exercises. Invest Mezzanin contracted two further investments in the reporting period, including one in Germany, so that the portfolio now comprises a total of six enterprises. This development reflects the growing need for mezzanine financing as an innovative risk capital instrument. INVEST EQUITY devoted itself in the first quarter mainly to strengthening the existing portfolio. As an active joint owner, it finalized a number of major structured follow-up financing negotiations with external investors and financiers. In the early stage fund area, INVEST EQUITY established a core team and concluded an initial equity investment that was characteristic of its investment focus. Orders received by Europa Consult in the first quarter continued to develop dynamically. The assignments received include both counselling on acquisitions and assistance in the sale of enterprises.

In the first quarter, sales of Investkredit investment funds were somewhat subdued, in keeping with the situation on the capital markets. On the basis of share market valuations, Investkredit expects an increase in the fund volume over the rest of the year. Deposit business with Investkredit International Bank p.l.c. Malta developed gratifyingly. Online services were further expanded: customers can now access all their accounts via Internet (www.investdirekt.at). The online currency trading system InvestDirektFX (www.investdirektfx.at) was also introduced.

LOCAL GOVERNMENT. *The focal points in financing for 2001 – continued expansion in Central Europe, structured financing packages, project and leasing financing, benchmarking for local authorities, analysis of local authority budgets and specific counselling in spinning off services – made a successful beginning. Financing rose 16 % from EUR 2.7 bn to EUR 3.1 bn – among other things through further purchases of loans. With a 27.2 % return on equity, this segment is the most profitable of the Group. In the first quarter of 2001, Kommunalkredit issued its first bonds issue in Czech koruny. The Board of Management of Kommunalkredit Austria AG admitted a third member, Patrick Giacobbi.*

REAL ESTATE. *Real estate activities focusing on investments in Prague, Budapest and Warsaw continued to develop satisfactorily in the first quarter. In addition to the evaluation of selected projects, an investment in Warsaw with a volume of some USD 35 m was negotiated. To simplify the Group structure, three real-estate companies were merged (Europolis Invest and VBV fünf with VBV drei).*

OUTLOOK. *There will probably be a weakening of the economic situation of Austrian industry over the year. Lower expansion in exports directly retards both industrial growth and capital investments in equipment. Economic analysts expect investment in equipment to rise to a real 2.8 %. Investkredit plans further increases in its results in the current year. The first quarter performance shows that Investkredit's development is in line with its planning for the year. Accordingly, ROE before tax should be improved to over 13 % and earnings per share should rise to over EUR 45. This is to be achieved primarily through further expansion in all business fields and continued improvement of margins in dealings with Austrian enterprises.*



Dkfm. Alfred Reiter



Mag. Dr. Wilfried Stadler

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG PER 31. MÄRZ 2001 DER INVESTKREDIT-GRUPPE.
INVESTKREDIT GROUP INCOME STATEMENT AS OF 31 MARCH 2001.**

ERFOLGSRECHNUNG IN EUR 1.000. INCOME STATEMENT IN EUR 1.000.	Notes	1.1.-31.3. 2001	1.1.-31.3. 2000	+/-
Zinsen und ähnliche Erträge. <i>Interest and similar income.</i>		243.567	172.017	42 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen. <i>Interest and similar expenses.</i>		-224.615	-154.319	46 %
Zinsüberschuss. Net interest income.	(2)	18.953	17.698	7 %
Provisionserträge. <i>Fee and commission income.</i>		2.599	2.254	15 %
Provisionsaufwendungen. <i>Fee and commission expenses.</i>		-1.367	-1.033	32 %
Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income.</i>	(3)	1.233	1.220	1 %
Kreditrisikoergebnis. <i>Net credit risk result.</i>	(4)	-145	690	-121 %
Handelsergebnis. <i>Trading result.</i>	(5)	542	2.669	-80 %
Finanzanlageergebnis. <i>Net financial investments result.</i>	(6)	-367	-12.143	-97 %
Verwaltungsaufwand. <i>General administrative expenses.</i>	(7)	-10.219	-8.728	17 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg. <i>Other operating results.</i>	(8)	-133	6.276	-102 %
Außerordentliches Ergebnis. <i>Extraordinary result.</i>		0	0	-
Überschuss vor Steuern. Profit before tax.		9.863	7.682	28 %
Ertragsteuern. <i>Tax on income.</i>		-441	-2.295	-81 %
Überschuss nach Steuern. Profit after tax.	(1)	9.423	5.387	75 %
Fremdanteil am Überschuss. <i>Minority interests.</i>		-2.907	1.459	-299 %
Konzernüberschuss. Net Profit.		6.515	6.847	-5 %

Übereinstimmungserklärung mit IAS.

Der vorliegende Zwischenbericht gemäß IAS für die Investkredit-Gruppe wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Committee (IASC) herausgegebenen IAS und deren Interpretationen durch das Standard Interpretations Committee (SIC) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2000 angewandt.

Statement of compliance with IAS.

The following Interim Report for the Investkredit Group according to the International Accounting Standards (IAS) was prepared on the basis of the Standards issued by the International Accounting Standards Committee (IASC) and their interpretations by the Standing Interpretations Committee (SIC). The same accounting principles were applied as in the preparation of the financial statements 2000.

In allen Übersichten dieses Berichtes sind Rundungsdifferenzen auf Grund der Verwendung der tatsächlichen Beträge möglich.
In this Report, totals may not add precisely because of rounding.

ZWISCHENBILANZ DER INVESTKREDIT-GRUPPE ZUM 31. MÄRZ 2001.
INVESTKREDIT GROUP INTERIM BALANCE SHEET AS OF 31 MARCH 2001.

AKTIVA IN EUR 1.000. ASSETS IN EUR 1.000.	Notes	31.3.2001	31.12.2000	+/-
Barreserve. <i>Cash and balances with central banks.</i>		8.602	4.780	80 %
Forderungen an Kreditinstitute. <i>Loans and advances to banks.</i>		700.871	661.866	6 %
Forderungen an Kunden. <i>Loans and advances to customers.</i>	(9)	5.136.378	4.950.232	4 %
Risikovorsorgen. <i>Risk provisions for loans and advances.</i>	(10)	-64.481	-64.310	0 %
Handelsaktiva. <i>Trading assets.</i>	(11)	143.916	187.169	-23 %
Finanzanlagen. <i>Financial investments.</i>	(12)	3.251.730	2.689.824	21 %
Sachanlagen. <i>Property and equipment.</i>		240.015	214.839	12 %
Übrige Aktiva. <i>Other assets.</i>		82.263	59.007	39 %
Bilanzsumme. Total assets.	(20)	9.499.295	8.703.408	9 %

PASSIVA IN EUR 1.000. LIABILITIES AND EQUITY IN EUR 1.000.	Notes	31.3.2001	31.12.2000	+/-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. <i>Amounts owed to banks.</i>	(13)	2.274.741	2.357.201	-3 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. <i>Amounts owed to customers.</i>	(14)	484.029	328.155	48 %
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Debts evidenced by certificates.</i>	(15)	5.721.833	5.139.159	11 %
Rückstellungen. <i>Provisions.</i>	(16)	40.920	40.675	1 %
Übrige Passiva. <i>Other liabilities.</i>	(17)	369.994	324.429	14 %
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital.</i>	(18)	261.540	197.087	33 %
Anteile in Fremdbesitz. <i>Minority interests.</i>		50.732	22.532	125 %
Eigenkapital. <i>Equity.</i>		295.507	294.168	0 %
Bilanzsumme. Total liabilities and equity.	(20)	9.499.295	8.703.408	9 %

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG.
STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY.

IN EUR 1.000. IN EUR 1.000.	31.3.2001	31.12.2000	+/- 2001	+/- 2000
Gezeichnetes Kapital. <i>Subscribed capital.</i>	46.000	46.000	0	0
Kapitalrücklagen. <i>Capital reserve.</i>	61.047	61.047	0	0
Gewinnrücklagen i.e.S. <i>Profit reserves in the strict sense.</i>	179.818	157.038	22.780	28.807
Hedgerücklage. <i>Hedging reserve.</i>	7.647	8.842	-1.196	231
Konzernüberschuss. <i>Net profit.</i>	6.515	26.760	-20.245	9.459
Ausschüttung der Investkredit Bank AG. <i>Dividend paid by Investkredit Bank AG.</i>	-5.520	-5.520	0	0
Eigenkapital insgesamt. <i>Equity aggregate.</i>	295.507	294.168	1.339	38.498

KAPITALFLUSSRECHNUNG.
CASH FLOW STATEMENT.

IN EUR 1.000. IN EUR 1.000.	1.1.-31.3. 2001	1.1.-31.12. 2000
Zahlungsmittelbestand zum Ende des Vorjahres. <i>Cash holdings at the end of the previous year.</i>	4.780	69.367
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit. <i>Cash flow from operating activities.</i>	32.773	166.333
Cash Flow aus Investitionstätigkeit. <i>Cash flow from investing activities.</i>	-116.083	-231.991
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit. <i>Cash flow from financing activities.</i>	58.933	1.323
Effekte aus <i>Effects of</i>		
Wechselkursänderungen. <i>Exchange rate fluctuations.</i>	0	0
Änderungen des Konsolidierungskreises. <i>Changes in the group of consolidated enterprises.</i>	28.199	-252
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode. <i>Cash holdings at the end of the period.</i>	8.602	4.780

**ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.
INFORMATION ON THE INCOME STATEMENT.**

(1) Segmentberichterstattung. Segment reporting.

in EUR Mio. in EUR m.	Unter- nehmen. Enterprises.	Kommunen. Local government.	Immobilien. Real estate.	Sonstige. Others.	Summe. Total.
Zinsen und ähnliche Erträge. <i>Interest and similar income.</i>	133,0	109,1	4,7	-1,8	245,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen. <i>Interest and similar expenses.</i>	-121,8	-102,8	-3,0	1,6	-226,0
Zinsüberschuss. Net interest income.	11,1	6,3	1,8	-0,2	19,0
Provisionserträge. <i>Fee and commission income.</i>	1,1	1,5	0,0	0,0	2,6
Provisionsaufwendungen. <i>Fee and commission expenses.</i>	-1,3	-0,1	0,0	0,0	-1,4
Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income.</i>	-0,2	1,4	0,0	0,0	1,2
Kreditrisikoergebnis. <i>Net credit risk result.</i>	-0,6	0,5	0,0	0,0	-0,1
Handelsergebnis. <i>Trading result.</i>	0,6	-0,1	0,0	0,0	0,5
Finanzanlageergebnis. <i>Net financial investments result.</i>	0,8	-1,2	0,0	0,0	-0,4
Verwaltungsaufwand. <i>General administrative expenses.</i>	-5,9	-3,7	-0,6	0,0	-10,2
Sonstiger betrieblicher Erfolg. <i>Other operating results.</i>	-2,0	2,0	-0,1	0,0	-0,1
Außerordentliches Ergebnis. <i>Extraordinary result.</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Überschuss vor Steuern. Profit before tax.	3,8	5,2	1,1	-0,2	9,9
Ertragsteuern. <i>Income tax.</i>	-1,8	1,6	-0,3	0,0	-0,4
Überschuss nach Steuern. Profit after tax.	2,0	6,8	0,8	-0,2	9,4
Segmentvermögen. <i>Segment assets.</i>	5.731	3.774	403		
Segmentverbindlichkeiten. <i>Segment liabilities.</i>	5.475	3.605	76		
Durchschnittliches Eigenkapital. Average equity.	141	77	77		295
Cost-Income-Ratio. Cost-income ratio.	51,5 %	48,9 %	31,1 %		49,3 %
Return on Equity vor Steuern. Return on equity before tax.	10,7 %	27,2 %	5,6 %		13,4 %
Return on Equity nach Steuern. Return on equity after tax.	5,6 %	35,6 %	4,1 %		12,8 %

(2) Zinsüberschuss. *Net interest income.*

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2001- 31.3.2001	1.1.2000- 31.3.2000
Zinsertrag. <i>Interest income.</i>	238,7	171,1
Kredit- und Geldmarkt. <i>Lending business and money market.</i>	195,8	140,8
Festverzinsliche Wertpapiere. <i>Fixed-income securities.</i>	40,2	27,6
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere. <i>Shares and other variable-yield securities.</i>	0,7	0,5
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. <i>Interests in unconsolidated related enterprises.</i>	2,0	2,3
Zinsaufwand. <i>Interest cost.</i>	-223,6	-153,9
Einlagen. <i>Deposits.</i>	-147,1	-74,4
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Debts evidenced by certificates.</i>	-73,2	-77,5
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital.</i>	-3,3	-2,1
Ergebnis aus dem Miet- und Leasinggeschäft. <i>Earnings from rental and leasing business.</i>	3,9	0,5
Leasingerträge. <i>Leasing earnings.</i>	0,3	0,4
Mieterträge. <i>Earnings from rentals.</i>	4,5	0,5
Afa auf Leasinggegenstände und Sonstige Aufwendungen Leasing. <i>Depreciation of property leased and other leasing expenses.</i>	-0,2	-0,2
Afa auf Mietgegenstände. <i>Depreciation of property rented.</i>	-0,8	-0,2
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	19,0	17,7

(3) Provisionsergebnis. *Net fee and commission income.*

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2001- 31.3.2001	1.1.2000- 31.3.2000
Kreditgeschäft. <i>Lending business.</i>	-0,1	0,1
Wertpapiergeschäft. <i>Securities business.</i>	0,0	0,1
Zahlungsverkehr. <i>Payment transactions.</i>	-0,1	-0,1
Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft. <i>Environmental aid transactions and other services business.</i>	1,4	1,1
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	1,2	1,2

(4) Kreditrisikoergebnis. *Net credit risk result.*

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2001- 31.3.2001	1.1.2000- 31.3.2000
Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. <i>Allocation to/release of risk provisions.</i>	-0,2	1,1
Direktabschreibungen. <i>Direct write-offs.</i>	0,0	-0,1
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen. <i>Amounts received against loans and advances written off.</i>	0,1	0,0
Währungsanpassungen. <i>Currency adjustments.</i>	0,0	-0,3
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	-0,1	0,7

(5) Handelsergebnis. Trading result.

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2001- 31.3.2001	1.1.2000- 31.3.2000
Wertpapierhandel. <i>Securities trading.</i>	0,0	1,0
Devisenhandel. <i>Currency trading.</i>	0,7	-0,2
Zinsderivate. <i>Interest derivatives.</i>	-0,4	2,1
Währungsderivate. <i>Currency derivatives.</i>	0,2	-0,3
Wertpapierderivate. <i>Securities derivatives.</i>	0,1	0,1
Sonstige Finanzinstrumente. <i>Other financial instruments.</i>	0,0	0,0
Insgesamt. Aggregate	0,5	2,7

(6) Finanzanlageergebnis. Net financial investments result.

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2001- 31.3.2001	1.1.2000- 31.3.2000
Ergebnis aus Wertpapieren. <i>Net result from securities.</i>	0,2	-12,1
Ergebnis aus Anteilen an verbundenen Unternehmen, assoziierten und sonstigen Beteiligungen. <i>Net result from investments in subsidiaries and associates and other investments.</i>	-0,6	0,0
Insgesamt. Aggregate.	-0,4	-12,1

(7) Verwaltungsaufwand. General administrative expenses.

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2001- 31.3.2001	1.1.2000- 31.3.2000
Personalaufwand. <i>Personnel expenses.</i>	6,5	5,4
Sachaufwendungen. <i>Other administrative expenses.</i>	3,0	2,5
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen. <i>Depreciation and amortization of property and equipment.</i>	0,7	0,8
Insgesamt. Aggregate.	10,2	8,7

(8) Sonstiger betrieblicher Erfolg. Other operating results.

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2001- 31.3.2001	1.1.2000- 31.3.2000
Sonstige betriebliche Erträge. <i>Other operating earnings.</i>	0,8	6,8
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte. <i>Depreciation on intangible assets.</i>	-0,3	-0,3
Sonstige Steuern. <i>Other tax.</i>	-0,4	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen. <i>Other operating expenses.</i>	-0,3	-0,3
Insgesamt. Aggregate.	-0,1	6,3

ANGABEN ZUR BILANZ.
INFORMATION ON THE BALANCE SHEET.

(9) Forderungen an Kunden. Loans and advances to customers.

in EUR Mio. in EUR m.	Täglich fällig. Repayable on demand.		Andere Forderungen. Other.	
	31.3.2001	31.12.2000	31.3.2001	31.12.2000
Inländische Kunden. Austrian customers.	65	92	1.763	1.708
Unternehmen. <i>Enterprises.</i>	51	76	1.639	1.586
Öffentliche Hand. <i>Public Sector.</i>	1	1	0	0
Sonstige. <i>Other.</i>	13	14	123	122
Ausländische Kunden. Foreign customers.	19	34	3.289	3.116
Unternehmen. <i>Enterprises.</i>	9	25	1.098	1.233
Öffentliche Hand. <i>Public Sector.</i>	10	9	2.137	1.830
Sonstige. <i>Other.</i>	0	0	55	53
Insgesamt. Aggregate.	84	126	5.052	4.824

(10) Risikovorsorge. Risk provisions.

in EUR Mio. in EUR m.	31.3.2001	31.12.2000
Stand zum 1.1. <i>As at 1.1.</i>	64	74
Zuführung (+)/Auflösung (-) von Vorsorgen. <i>Allocation to (+)/release of (-) risk provisions for loans and advances.</i>	0	5
Zweckbestimmte Verwendung. <i>Earmarked use.</i>	0	-16
Währungsanpassungen. <i>Currency adjustments.</i>	0	2
Stand zum 31.3.2001. As at 31.3.2001.	64	64

(11) Handelsaktiva. Trading assets.

in EUR Mio. in EUR m.	31.3.2001	31.12.2000
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere. <i>Bonds and other fixed-income securities.</i>	86	110
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere. <i>Shares and other variable-yield securities.</i>	7	6
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten. <i>Positive fair values from derivative financial instruments.</i>	51	72
Sonstige Handelsbestände. <i>Other trading portfolio items.</i>	0	0
Insgesamt. Aggregate.	144	187

(12) Finanzanlagen. Financial investments.

in EUR Mio. in EUR m.	31.3.2001	31.12.2000
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere. <i>Bonds and other fixed-income securities.</i>	2.879	2.287
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere. <i>Shares and other variable-yield securities.</i>	78	66
Sonstige Wertpapiere und Derivate zu Absicherungszwecken. <i>Other securities and derivatives for hedging purposes.</i>	215	259
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen. <i>Investments in unconsolidated related enterprises.</i>	32	32
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen. <i>Investments in enterprises accounted for under the equity method.</i>	16	44
Sonstiger Anteilsbesitz. <i>Other investments.</i>	32	2
Insgesamt. Aggregate.	3.252	2.690

(13) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Amounts owed to banks.

in EUR Mio. in EUR m.	Täglich fällig. <i>Repayable on demand.</i>		Andere Verbindlichkeiten. <i>Other liabilities.</i>	
	31.3.2001	31.12.2000	31.3.2001	31.12.2000
Inländische Kreditinstitute. <i>Austrian banks.</i>	12	14	1.118	884
Ausländische Kreditinstitute. <i>Foreign banks.</i>	37	128	1.108	1.331
Insgesamt. Aggregate.	49	143	2.226	2.215

(14) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. Amounts owed to customers.

in EUR Mio. in EUR m.	Täglich fällig. <i>Repayable on demand.</i>		Andere Verbindlichkeiten. <i>Other liabilities.</i>	
	31.3.2001	31.12.2000	31.3.2001	31.12.2000
Inländische Kunden. Austrian customers.	28	39	294	170
Unternehmen. <i>Enterprises.</i>	15	24	203	146
Öffentliche Hand. <i>Public Sector.</i>	0	0	0	0
Sonstige. <i>Other.</i>	13	14	90	24
Ausländische Kunden. Foreign customers.	3	9	159	110
Unternehmen. <i>Enterprises.</i>	3	9	29	27
Öffentliche Hand. <i>Public Sector.</i>	0	0	64	20
Sonstige. <i>Other.</i>	0	0	65	63
Insgesamt. Aggregate.	31	48	453	280

(15) Verbriefte Verbindlichkeiten. Debts evidenced by certificates.

in EUR Mio. in EUR m.			Davon börsennotiert. Thereof listed.	
	31.3.2001	31.12.2000	31.3.2001	31.12.2000
Begebene Schuldverschreibungen. <i>Bonds issued.</i>	5.638	5.046	5.405	4.749
Begebene Geldmarktpapiere. <i>Money market paper issued.</i>	0	0	0	0
Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten. <i>Other debts evidenced by certificates.</i>	84	93	0	0
Insgesamt. Aggregate.	5.722	5.139	5.405	4.749

(16) Rückstellungen. Provisions.

in EUR Mio. in EUR m.		
	31.3.2001	31.12.2000
Rückstellungen laufende Steuern. <i>Provisions for current tax.</i>	8	8
Rückstellungen latente Ertragsteuern. <i>Provisions for deferred tax on income.</i>	0	0
Personalarückstellungen. <i>Provisions for personnel expenses.</i>	30	30
Sonstige Rückstellungen. <i>Other provisions.</i>	3	3
Insgesamt. Aggregate.	41	41

(17) Übrige Passiva. Other liabilities.

in EUR Mio. in EUR m.		
	31.3.2001	31.12.2000
Handelspassiva. <i>Trading liabilities.</i>	67	52
Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Deferred items.</i>	44	41
Leasingverbindlichkeiten. <i>Leasing liabilities.</i>	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten. <i>Other liabilities.</i>	254	226
Ausschüttung der Investkredit Bank AG. <i>Dividend paid by Investkredit Bank AG.</i>	6	6
Insgesamt. Aggregate.	370	324

(18) Nachrangkapital. Subordinated capital.

in EUR Mio. in EUR m.			Davon börsennotiert. Thereof listed.	
	31.3.2001	31.12.2000	31.3.2001	31.12.2000
Genussrechtskapital. <i>Profit participation rights capital.</i>	0	0	0	0
Ergänzungskapital. <i>Supplementary capital.</i>	95	49	82	37
Sonstige nachrangige Verbindlichkeiten. <i>Other subordinated liabilities.</i>	167	148	167	148
Insgesamt. Aggregate.	262	197	249	185

(19) Derivative Finanzgeschäfte. Derivative financial transactions.

in EUR Mio. in EUR m.	Nominalbetrag per 31.3.2001. Nominal amount at 31.3.2001.			Summe. Total. 31.3.2001	Markt- werte positiv. Fair value positive.	Markt- werte negativ. Fair value negative.	Vergleich. Summe. Compari- son total. 31.12.2000	Handels- bestand. Trading portfolio. 31.3.2001
	Restlaufzeit. Remaining maturity. Bis 1 Jahr. Up to 1 year.	1- 5 Jahre. 1 - 5 years.	Über 5 Jahre. Over 5 years.					
Zinsbezogene Geschäfte. Interest-rate related business.	2.466	6.232	6.770	15.468	171	-162	13.802	2.360
Währungsbezogene Geschäfte. Currency related business.	1.044	1.544	755	3.342	62	-52	3.256	707
Wertpapierbezogene Geschäfte. Securities related business.	11	-	4	15	-	-	5	11
Sonstige Geschäfte. Other business.	44	949	1.604	2.598	22	-48	2.395	-
Insgesamt. Aggregate.	3.566	8.725	9.133	21.423	255	-262	19.457	3.078

(20) Marktwertbilanz. Fair value balance sheet.

in EUR Mio. in EUR m.	Bilanzwert. Value of item.		Marktwerte. Fair value.			Summe. Total.
	Bankbuch. Banking book.	Available for Sale.	Handels- buch. Trading book.	Micro Hedge.		
Barreserve. Cash and balances with central banks.	9	9	0	0	0	9
Forderungen an Kreditinstitute. Loans and advances to banks.	701	646	27	0	0	674
Forderungen an Kunden. Loans and advances to customers.	5.136	4.830	283	0	99	5.212
Risikovorsorge. Risk provisions.	-64	-64	0	0	0	-64
Handelsaktiva. Trading assets.	144	0	0	144	0	144
Finanzanlagen. Financial investments.	3.252	1.984	1.154	0	112	3.250
Sachanlagen. Tangible fixed assets.	240	240	0	0	0	240
Übrige Aktiva. Other assets.	82	82	0	0	0	82
Aktiva. Assets.	9.499	7.727	1.463	144	211	9.546
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Amounts owed to banks.	2.275	1.811	0	0	464	2.275
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. Amounts owed to customers.	484	428	0	0	53	482
Verbriefte Verbindlichkeiten. Debts evidenced by certificates.	5.722	4.789	0	0	987	5.776
Rückstellungen. Provisions.	41	41	0	0	0	41
Übrige Passiva. Other liabilities.	370	243	0	67	27	337
Nachrangkapital. Subordinated capital.	262	177	0	0	89	266
Anteile in Fremdbesitz. Minority interests.	51	51	0	0	0	51
Eigenkapital. Equity.	296	318	0	0	0	318
Passiva. Liabilities.	9.499	7.858	0	67	1.621	9.546

(21) Marktrisiken aus Handelsaktivitäten. Market risks arising out of trading activities.

Value at Risk ¹⁾ in EUR Mio. Value-at-risk ¹⁾ in EUR m.	Durchschnitt Average		Durchschnitt Average	
	2001	31.3.2001	2000	31.12.2000
Schuldtitel. Debt issues.	2,4	0,7	0,6	0,4
Substanzwerte. Share price risks.	0,3	0,3	0,4	0,2
Währungen. Currency.	0,1	0,2	0,1	0,1
Insgesamt. Aggregate.	2,8	1,2	1,1	0,7

1) Konfidenzniveau 99 % 1 Tag Haltedauer. Confidence level 99 % 1 day holding period.

(22) Angaben über Arbeitnehmer. Information on employees.

Durchschnittlich beschäftigte MitarbeiterInnen Average number of employees	31.3.2001	31.12.2000
Inland. Austria.	278	268
Ausland. Abroad.	3	3
Insgesamt. Aggregate.	281	271

ORGANE DER INVESTKREDIT BANK AG. POLICY-MAKING BODIES OF INVESTKREDIT BANK AG.

Dem **Aufsichtsrat** gehörten zum 31.3.2001 folgende Personen an. On 31 March 2001, the following persons were members of the **Supervisory Board**: o.Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr. Geiserich E. Tichy (Vorsitzender. *Chairman*), Karl Samstag und Dr. Karl Sevelda (stellvertretende Vorsitzende. *Vice-Chairmen*); Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren, Helmut Elsner, Dkfm. Klaus Habertzettl, Dkfm. Herwig Hutterer, Dr. Heinz Kessler, Mag. Kurt Löffler, DDr. Regina Prehofer, DDr. Gerhard Tanew-Illiitschew, Dr. Klaus Thalhammer; vom Betriebsrat delegiert. *Employees' representatives*: Dipl.-Ing. Wolfgang Agler, Gabriele Bauer, Regina Frick, Ing. Otto Kantner, Peter Wimmer. Den **Vorstand** bildeten zum 31.3.2001. On 31 March 2001 the **Board of Management** consisted of: Dkfm. Alfred Reiter (Vorsitzender. *Chairman*), Dr. Wilfried Stadler.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger. *Published by*: Investkredit Bank AG, A-1013 Wien, Renngasse 10, Tel.: +43/1/53 1 35-0.
Redaktion. *Editorial team*: Mag. Hannah Rieger, Dr. Julius Gaugusch, Graphisches Konzept und Produktion. *Graphic Design and Production*: CCP, Heye Werbeagentur GmbH, 1160 Wien, Thaliastraße 125b. Printed by: AGENS-WERK Geyer + Reisser, 1051 Wien, Arbeitergasse 1 – 7.
Fotos. *Photographs*: Stefan Badegruber, Wien
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz. Declaration pursuant to § 25 of the Austrian Media Act:
Medieninhaber (Verleger): Investkredit Bank AG mit Sitz in Wien. *Published by*: Investkredit Bank AG, with registered office in Vienna.
Unternehmensgegenstand: Bankgeschäfte zur Finanzierung von Investitionsvorhaben von Unternehmungen überwiegend in Österreich.
Purpose of the company: banking services to provide financing for the planned investments of enterprises predominantly in Austria.
Erklärung über die grundlegende Richtung: Aktionärs- und Kundeninformation über aktuelle Entwicklungen der Bank.
Basic purpose of the publication: Provision of information to shareholders and customers on current developments of the Bank.

DIE INVESTKREDIT-GRUPPE. *INVESTKREDIT GROUP.*

UNTERNEHMEN. *ENTERPRISES.*

INVESTKREDIT BANK AG

Bank für Unternehmen.
Bank for Corporates.

INVESTKREDIT INTERNATIONAL BANK p.l.c.

Einlagengeschäft in Malta.
Deposit business in Malta.

VBV AG VBV HOLDING VBV OHG VBV IOTA

Holdinggesellschaften für Leasingfinanzierungen und Beteiligungen.
Holding companies for leasing financing and Investments.

INVEST EQUITY¹⁾

Private Equity Fonds.
Private Equity Fund.

INVEST EQUITY early stage²⁾

Private Equity Fonds für Start-ups.
Private Equity Fund for start-ups.

INVEST MEZZANIN²⁾

Mezzanin-Investor für Wachstumsunternehmen.
Mezzanine Investor for growth enterprises.

EUROPA CONSULT²⁾

Mergers & Acquisitions-Beratung.
Counselling on Mergers & Acquisitions.

EURO TECH MANAGEMENT²⁾

Europäische F&E-Förderberatung.
Counselling on European R&D aid.

KOMMUNEN. *LOCAL GOVERNMENT.*

KOMMUNALKREDIT AUSTRIA AG

Investitionsbank der Gemeinden.
Investment bank for local authorities.

KOMMUNALKREDIT BETEILIGUNGS UND IMMOBILIEN GmbH. DEXIA-KOMMUNALKREDIT HOLDING¹⁾

Holdinggesellschaften.
Holding companies.

PRVÁ KOMUNÁLNA BANKA¹⁾

Gemeindefinanzierung in der Slowakischen Republik.
Local government financing in Slovakia.

IMMOBILIEN. *REAL ESTATE.*

EUROPOLIS CE EUROPOLIS HOLDING Kft EUROPOLIS HOLDING s.p.z.o.o.

Holdinggesellschaften für Immobilienveranlagungen.
Holding Companies for Real-estate investments.

E.I.A. EINS EUROPOLIS HADOVKA s.r.o. INFOPARK Kft INTERNATIONAL BUSINESS CENTER Rt¹⁾ VBV DREI WARSAW TOWER s.p.z.o.o.

Immobilienobjektgesellschaften.
Real-estate leasing companies.

RCP HOLDING

Holdinggesellschaft für Immobilienentwicklung.
Holding company for real-estate developments.

RCP ALFA

Immobilienentwicklung.
Real-estate developments.

18 vollkonsolidierte Unternehmen. *18 fully consolidated enterprises.*

1) at-equity konsolidiert. *Consolidated at equity.*

2) zu Buchwerten konsolidiert. *Consolidated at cost.*